Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Mro. 23.

Samftag, ben 14. Mai 1853.

[i] Befanntmachung.

Mit dem 1. Mai, von Morgens 7 Uhr an, wird der birekte Berkehr zwischen der Schweiz und dem Großherzogsthum Baden über Basel eröffnet. Die telegraphischen Depesichen, welche für Deutschland, Desterreich, Parma, Modena und Toskana bestimmt sind, werden von diesem Tage an alle durch Baden spedirt, und es kommt auf diesem Wege die einsache Depesche von 1 bis 20 Worten um etwa 6 Franken durchschnittlich billiger als die jezt zu stehen. Die speziellen Tarise können bei allen Telegraphenbüreaux eingesehen werden.

Bern, ben 30. April 1853.

Für bas schweiz. Post- und Baudepartement: 3. Munzinger.

[2] Ausschreibung einer Bollftelle.

Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Cerneur Péquignot, Kantons Neuenburg, mit einer jährlichen Befoldung von Fr. 500, nebst 3 % der Roheinnahme, wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmelbungen für diese Stelle find bis jum 28. b. M. in frankirten Briefen der Direktion des V. schweiz. Bollgebiets in Lausanne einzureichen.

Bern, ben 9. Mai 1853.

Die schweizerische Bundeskanglei.

[3] Ausschreibung einer Pofiftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posihalters und Telegraphisten in Rapperschwyl, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2000. Bewerber haben ihre Anmelbungen franko bis zum 24. b. M. ber Kreispostbirektion St. Gallen einzureichen. Bern, am 9. Mai 1853.

Die ichweizerifde Bunbestanglei.

[4] Ausschreibung einer Poftftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben :

Die Stelle eines Chefs auf bem hauptpostbureau Reuenburg, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1440.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. Mai 1853 ber Kreispostbirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 9. Mai 1853.

Die ichweizerische Bunbestanglei.

[5] Ausschreibung einer Doftftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben :

Die Stelle eines Kondukteurs des Postkreises Aarau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. Mai 1853 ber Kreispostdirektion Aarau einzureichen.

Bern, am 10. Mai 1853.

Die ichweizerische Bunbestanglei.

[6] Ausschreibung einer Poftftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs im Poftfreise Chur, mit ginem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmelbungen franko bis zum 25. Mai 1853 ber Kreispostbirektion Chur einzureichen.

Bern, am 10. Mai 1853.

Die ichweigerifde Bunbestanglet.

[7] Ausichreibung einer Poftstelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in hirzel, Kantons Zurich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 400.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 24. dieß ber Kreispolidirektion Zurich einzureichen.

Bern, am 10. Mai 1853.

Die fdmeizerifde Bundestanglei.

[8] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines zweiten Gehilfen auf dem Revisionsbüreau der eidg. Zollverwaltung, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1800, vorbehältlich der allfälligen Bestimmungen eines eidg. Besoldungsgesezes, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um biese Stelle haben ihre Anmelbungen bis und mit dem 21. dieß in frankirten Briefen an den Borsfeher des schweiz. Handels- und Zolldepartements zu adressiren.

Bern, ben 5. Mai 1853.

Die ichweizerifde Bunbestanglei.

[9] Ausschreibung einer Poftftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Ranglisten der schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalte von Fr. 1500.

Bewerber haben ihre Anmelbungen franko bis jum 31. biefes Monats bem eing. Poftbepartement in Bern einzureichen.

Bern, am 6. Mai 1853.

Die fdmeizerifde Bundestanglei.

[10] Ausschreibung von Poffellen.

Bu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

1) bie Stelle eines Chefe auf bem hauptpoftbureau Bern, mit einem Jahredgehalt von Fr. 1800,

2) 3)	n	11	11	Rommis,	dito	, 1320,
3)	**	17	11	#	11	, 1200,
4)	**		47	. "		,, 1020,

5) " " " 900.

Bewerber haben ihre Anmelbungen franko bis zum 18. Mai nächsthin der Kreisposidirektion Bern einzureichen.

Bern, ben 29. April 1853.

Die ichweizerische Bunbestanglei.

[11] Ausschreibung einer Poftftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postfommis auf bem hauptpostbureau in St. Gallen, mit einem Jahresgehalte von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmelbungen franko bis gum 18. Mai 1853 ber Kreisposibirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 21. April 1853.

Die schweizerische Bundestanglei.

[12] Ausschreibung einer Pofiftelle.

Bu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die neu freirte Stelle eines Kommis auf bem hauptposibureau Belleng, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmelbungen franto bis jum 18. Mai 1853 ber Kreispostbirektion Bellenz einzureichen.

Bern, am 21. April 1853.

Die ichweizerische Bunbestanglei.

[13] Peremtorische Borlabung.

Da die Gebrüber Joseph, Niklaus und Kaspar Bucher, von Hildisrieden, Söhne des Niklaus Bucher und der A. M. Mattmann, geboren in den Jahren 1733 bis 1751, abwesend seit 1771, wo sie nach Mailand verreiset, von woher seit 32 Jahren über ihr Leben und Ausenthalt keine Nachricht mehr in ihre heimath gelangt, verschollen sind, so werden dieselben oder ihre rechtmäßigen Abkömmlinge ausgefordert, binnen sechs Monaten, von heute an, vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Ausenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist bemeldte drei Brüder Bucher todt erklärt und deren Verlassenschaft unter ihre hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Lugern, ben 10. Mai 1853.

Aus Auftrag des Departements des Innern, Der Oberschreiber: B. Wicki.

[14] Das Reuefte und Befte in Stahlfedern.

Gutta - Percha - Federn

von hinte, Belle u. Comp. in Birmingham.

Diese Feber, für beren Ersindung der Fabrikant an der Industrieausstellung zu London eine Preismedaille erhielt, und für deren ausschließliche Fabrikation er in England brevetirt wurde, rostet nicht, ist weich und sehr dauerhaft, für jede Hand passend, und eignet sich ganz besonders zur Kurrentschrift. Das Schächtelchen kostet Fr. 2. 50 Cent.

In Luzern einzig im Stahlfedernverlag von Frau Lendi zu haben. Briefe und Einsendungen franto.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1853

Année Anno

Band 2

Volume Volume

Heft 23

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 14.05.1853

Date Data

Seite 237-242

Page Pagina

Ref. No 10 001 149

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.